

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 6. 1904]

lieber

1.) wie gehts Ihnen

2.) bitte kömen Sie nächften Doñerstag, weil Mittwoch das Kinderfräulein Ausgang hat

3.) wir nehmen als selbstverständlich an, dafs Ihr Lifi mitbringt

4.) Olga foll nur ja nicht etwa in der Absicht, damit einen guten Zweck zu erreichen, irgendwie unsere Gespräche über die Bären gegen Frl. Mütter erwähnen. Es würde daraus ganz sicher etwas unangenehmes entfthen.

Von Herzen

Hugo.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 390 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »23/6 904.«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »239« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »225«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 189.

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Kinderfrau bei Hofmannsthal], Paula Beer-Hofmann, Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Franziska Mütter, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück

Orte: Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 6. 1904]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01409.html> (Stand 16. September 2024)